



DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Freitag, 23.03.2018

Fair Trade School Day an der OfL in Auer

Zum dritten Mal hat heuer der **Fair Trade School Day** stattgefunden, dieses Jahr im Unterland. Schülerinnen und Schüler der Oberschulen OfL und WFO Auer bekamen einen Einblick in den fairen Handel.

Mit Workshops und einem Film wurden verschiedene Themen des fairen Handels dargelegt. Vordergründig ging es darum, die Schülerinnen und Schüler für wichtige Themen zu sensibilisieren und aufzuzeigen, dass jede*r einzelne*r täglich Entscheidungen trifft, die sich auf die Weltwirtschaft auswirken. Abgerundet wurde der Tag mit einer fairen Jause und einer Modenschau, während der einige Schüler und Schülerinnen fair produzierte Mode präsentierten.

Organisiert wurde der Fair Trade School Day von den Südtiroler Weltläden zusammen mit der oew-Organisation für Eine solidarische Welt. Den über 270 Schüler/innen und ihren Lehrpersonen wurden an diesem Tag der faire Handel, sei-



Modeschau mit Kleidung aus den Weltläden:
Alternative zur Fast-Fashion-Tendenz

ne Produkte und seine Prinzipien nähergebracht. Dass dieser Tag kein „normaler“ Schultag war, dafür sorgten die vielen Workshops, wo Schüler/innen spielerisch und auf interaktive Weise sich über spezifische Themen ein eigenes Bild machen können. Die Beteilig-

ten hatten dadurch die Möglichkeit, ihre eigenen Verhaltensweisen zu hinterfragen und Alternativen kennenzulernen.

So konnten die Schüler/innen beim Workshop „Unfairer Spiel“ die benachteiligte Stellung der ökonomisch schwachen Länder im Welthandel thematisieren und mögliche

Lösungen spielerisch erkunden. Der „Bananenkoffer“ hingegen beschäftigte sich mit den „süßen“ und „krummen“ Seiten der Banane: Wie lebt und arbeitet man auf einer Bananenplantage in Ecuador?

Was der Südtiroler Strudel mit

Globalisierung zu tun hat, darauf ging der Workshop „Strudelkoffer“ ein. Aus welchen Zutaten besteht diese typische Südtiroler Süßspeise und woher kommen diese? Über solche Fragen und über den globalen Markt, die Sortenvielfalt, über Gütesiegel und deren Bedeutung für uns als Kund*innen sowie über den Verzehr tierischer Produkte wurde hier diskutiert.

In der Aula Magna wurde ergänzend dazu der Film „Landraub“ gezeigt. Darin wird das weltweit schwindende Ackerland thematisiert.

Bei einer Modenschau präsentierten Schülerinnen und Schüler die neue Kollektion aus den Weltläden und zeigten somit eine konkrete Alternative zur Fast-Fashion-Tendenz auf.